



Technologieoffene Weiterführung des Motorenförderprogramms für Binnenschiffe in Kraft getreten

Die Bundesregierung fördert den Einsatz emissionsarmer und –mindernder Technologien bei Umrüstungen und Neubauten von Binnenschiffen

Hamburg, 22.01.2013: Das Bundesverkehrsministerium hat Anfang diesen Jahres die für vier Jahre geltende neue Motorenförderrichtlinie zur Emissionsminderung von Binnenschiffen im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Ziele der neuen *Richtlinie über Zuwendungen für die Beschaffung von emissionsärmeren Motoren von Binnenschiffen* (Förderprogramm für emissionsärmere Motoren von Binnenschiffen) sind die Emissionsreduzierung von Abgasen, Rußpartikeln und Lärm sowie Verbrauchseinsparungen. Die bisherige, bis 31.12.2012 geltende Richtlinie enthielt bereits bewährte Maßnahmen wie den Einbau neuer Motoren oder die Nachrüstung mit Abgasbehandlungssystemen, geht aber in der neuen Fassung weit darüber hinaus und unterstützt eine Vielzahl neuer Möglichkeiten, wie z.B. alternative Antriebskonzepte (z.B. LNG, Diesel-Elektrik) und Kraftstoffe oder neuartige emissionsmindernde Technologien.

Der VSM geht davon aus, dass die neue Richtlinie dazu beiträgt, Investitionen der deutschen Binnenschifffahrt - Zuwendungsempfänger ist der Schiffsbetreiber - zu fördern und so die ökologische Spitzenposition des Verkehrsträgers Binnenschiff zu sichern. Zudem erwartet der VSM, dass trotz der weiterhin angespannten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Binnenschifffahrt auch die deutschen Binnenschiffswerften und Zulieferer von dem Programm profitieren und ihr Knowhow einbringen können.

Die neue Motorenförderrichtlinie war nur durch den offenen und konstruktiven Dialog aller Beteiligten möglich. Sie gewährt der deutschen Binnenschifffahrt finanzielle Unterstützung bei Neubau, Umbau und Nachrüstung von Binnenschiffen. Durch den Einsatz und die Expertise des Verbandes für Schiffbau und Meerestechnik e.V. konnte die bisherige Förderrichtlinie deutlich erweitert und technologieoffener gestaltet werden.

Die Förderrichtlinie finden Sie unter:

<http://www.elwis.de/Foerderprogramme/Motorenfoerderprogramm/index.html>

Der Verband für Schiffbau und Meerestechnik e. V. ist die politische und wirtschaftliche Interessenvertretung der deutschen maritimen Industrie, der See- und Binnenschiffswerften wie auch der Zulieferer. Weitere Einzelheiten zur Entwicklung der deutschen Schiffbauindustrie und der Meerestechnik enthält der Jahresbericht 2011 des VSM. Sie können ihn beim VSM anfordern oder finden ihn im Internet unter <http://www.vsm.de>.

Rückfragen an Verband für Schiffbau und Meerestechnik e. V.
Steinhöft 11 (Slomanhaus)
20459 Hamburg
Tel: (040) 2801 52-0
Fax: (040) 2801 52-30
E-Mail: info@vsm.de